

Verdeckte Aufnahmen

Hennen zwischen Gittern verendet: Strafanzeige gegen Berner Eierbetrieb

In einer Berner Geflügelhalle wurden Kadaver und verwahrloste Tiere fotografiert. Tier im Fokus fordert unangemeldete Kontrollen der Behörden.

**Florine Schönmann**

Publiziert: 28.06.2026, 11:56



Diese Aufnahmen aus der Geflügelhalle wurden Tier im Fokus zugespielt.

Foto: Tier im Fokus

Bilder zeigen Kadaver von Hühnern auf dem Stallboden und von einem Gitter hängend, Tiere mit fehlenden Federn und Anzeichen von Kannibalismus. Laut Tier im Fokus stammen sie aus einem Eierbetrieb am Stadtrand von Bern.

Die Tierrechtsorganisation hat Strafanzeige wegen Tierquälerei eingereicht, so eine Mitteilung vom Sonntag. «Solche Tiere wären bei einer ordentlichen Stallkontrolle sofort aufgefallen», wird Mediensprecher Tobias Sennhauser darin zitiert. «Schwerwiegende Zustände» wie in dieser Geflügelhalle entstünden über Wochen.



Laut Grundbuchamt gehörte der Eierbetrieb längere Zeit einem Bauern aus der Region, schreibt der [«Blick»](#). ⁷ Seit letztem Winter seien zwei neue Personen aus dem Kanton Bern als Besitzer der Geflügelhalle eingetragen.



Eier, die am Boden liegen, deuten auf ungenügende Haltungsbedingungen hin.

Foto: Tier im Fokus

Tier im Fokus fordert unangemeldete Kontrollen

Tier im Fokus kritisiert die Tierschutzkontrollen und fordert schärfere Massnahmen. Der Fall ist der zweite innerhalb weniger Monate, bei dem gravierende Missstände aufgedeckt wurden. Anfang des Jahres gab es einen ähnlichen Vorfall in einem [Schweinemastbetrieb im Emmental](#).

Anfang Juni übergab Tier im Fokus dem Bundesrat einen Protestbrief, in dem die Organisation unangemeldete Kontrollen und mehr Ressourcen für Veterinärämter fordert.



Federpicken kann laut Fachleuten eine Folge von zu hoher Tierdichte sowie mangelnder Beleuchtung und Beschäftigung sein.

Foto: Tier im Fokus

Update 28. Juni 2026, 13.04 Uhr: In einer früheren Version dieses Artikels stand fälschlicherweise, Tier im Fokus habe die Aufnahmen in der Geflügelhalle gemacht. Richtig ist, dass die Bilder der Tierrechtsorganisation zugespielt wurden.

TIERQUÄLEREI DURCH VERWAHRLOSUNG



Abo Anzeige gegen Zucht-Präsident

Ein zitterndes Schwein auf dem Stallboden – und Kübel voller toter Ferkel



Hof in Ramiswil

Nach Tötung von 120 Hunden: Tierquälerei-Fall nimmt neue Wende



Abo Tierquälerei in Solothurn

120 tote Hunde und ein Bauernhof ausser Kontrolle: Was ist los in Ramiswil?



Enzootische Pneumonie

Schweinekrankheit im Kanton Bern angekommen

5 |



Klassenlager im Berner Jura

Leere Whiskyflaschen und zerrissene Decken: Schulklasser zerstört Hotelzimmer im Chasseral

93 |



Abo Krankheit breitet sich

1500 Schweine getötet werden: Berner Höfe betroffen



Weitere Empfehlungen



Anzeige [alpinfreunde.com](#)



Bernerzeitung



Anzeige **Prostata Ratgeber**

Bergführer verrät: Das einzige Shirt, das beim Wandern überzeugt!

Brandkatastrophe in Crans-Montana: Wie Jacques Moretti dur...

Urologe: „Häufiges Wasserlassen und schwacher Strahl?...

Meistgelesen



Abo ● **Live Nations League: Nordmazedonien – Schweiz**

Nach den Wirren um Xhaka und Embolo: Die Schweizer sorgen doch für Aufbruchstimmung

Zum Ticker →

6 |



Abo **Politikerstreit**

Martullo-Blocher droht SP-Nationalrat Molina per eingeschriebenem Brief

175 |



Abo **SVP-Politiker u Millioneninvestor**

Thomas Fuchs investiert über Millionen in Gr so kam er zum Geld





TrendSpotOnline

Japanische Köche wasch Schneidebrett – sie mach (genial!)

BZ

[Abo abschliessen](#) [Startseite](#) [Newsletter & Alerts](#) [E-Paper](#) [Zeitungsarchiv](#)
[Podcasts](#) [Hilfe und Kontakt](#) [Werbung/Mediadaten](#) [KI-Richtlinie](#) [AGB](#)
[Datenschutz](#) [Impressum](#)

Tamedia Medien & Partner ▾



© 2026 Tamedia. All Rights Reserved